

---

Online-Kick-Off-Meeting, 26.04.2021, 17 Uhr

## Projekt „Demokratische Verantwortung stärken“

### Fragestellung & Zielsetzung

Wie bereits das Konzept 2025 für Integration und Teilhabe, so richtet sich auch das Projekt an alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Rheinfelden (Baden) mit und ohne Migrations- oder Fluchthintergrund. Ziel ist es, sich mit demokratischen Prozessen auseinanderzusetzen und im Dialog verschiedene Perspektiven einzunehmen, um damit das demokratische Bewusstsein zu stärken und dieses tiefer in der Zivilgesellschaft zu verorten. Dazu sollen zunächst zusammen mit Ihnen als zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren Strukturen untersucht werden, die beispielhaft zeigen, wie eine Stadtgesellschaft zusammenwachsen kann.

Um sich diesem Thema anzunähern, möchten wir anhand der folgenden Fragen mit Ihnen ins Gespräch kommen:

- Welche konkreten Möglichkeiten der Beteiligung gibt es in Ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen/Organisationen und für welche Zielgruppen sind diese ausgelegt?
- Wer nutzt diese Angebote, wer wird nicht erreicht? Was sollte sich dazu ändern oder dafür geändert werden?
- Welche Methoden/Wege zur Partizipation werden genutzt? Welche Voraussetzungen müssten dann gelten?

Über diese Fragen in einen Austausch zu kommen ist ein wichtiger Auftakt. Ziel ist es einen Schritt weiter zu gehen, gemeinsam die Bedingungen zu reflektieren, unter denen dieses Projekt startet.

Im weiteren Verlauf des Projekts sollen dann zusammen mit Ihnen Prozesse angeregt werden, welche demokratisches Denken, das verantwortungsvolle und solidarische Handeln neu schulen können. Das erklärte Ziel ist, mit unterschiedlichen Zielgruppen Möglichkeiten zu suchen, das Vertrauen in die Gemeinschaft stärken und deutlich zu machen, dass jede Person in einem Gemeinwesen zählt, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht und Religion. Um Ihnen diesen Ansatz und das Vorhaben zu verdeutlichen, wird Tempus fugit im Rahmen des Kick-offs kurze Einblicke in beispielhafte bisherige eigene Projekte zur Förderung demokratischen Bewusstseins geben.